

Pulver-, Sprengstoff- und Zündwaren-Fabriken.

Stahl & Nölke, Act.-Ges. für Zündwaarenfabrikation

in **Cassel** mit Zweigfabrik in Kostheim a. M.

Gegründet: 3./3. 1897, mit Wirkung ab 1./7. 1896; eingetr. 29./4. 1897. Letzte Statutänd. 14./10. 1899, 29./10. 1903 u. 7./1. 1908. Übernahmepreis der Fabrik Cassel M. 422 000, der Fabrik Kostheim M. 128 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Fabrikation und Verkauf von Zündhölzern. Die Ges. ist an dem Vertrieb der kontinuierlichen Zündholzfabrikat.-Maschine beteiligt. Das Grundstück in Cassel ist 8440 qm gross, wovon ca. 2600 qm bebaut sind. Feuertaxe der Gebäulichkeiten M. 279 000. Das Grundstück in Kostheim ist 19 179 qm gross, wovon ca. 2200 qm bebaut sind; Feuertaxe der Fabrikationsgebäude und Lagerschuppen M. 153 000. Es sind u. a. vorhanden in Cassel: Spezialmaschinen zur Herstell. der Schachteln, der Gifffreien u. Sicherheitshölzer, 3 Dampfkessel, 1 Dampfmaschine; in Kostheim: 2 Dampfkessel, 2 Betriebsmaschinen etc. Beide Fabriken beschäftigen ca. 250 Arbeiter u. Arbeiterinnen u. produzieren tägl. ca. 30 000 000 Gifffreie und ca. 25 000 000 Sicherheitshölzer. Die Zugänge auf Anlage-Konti 1906/07 zus. M. 230 693 wurden durch Umwandlung und Neueinrichtung der Betriebe bedingt, welche der Übergang zur Fabrikation gifffreier Zündhölzer u. die Vergrößerung in Sicherheitshölzern erforderte. Die Ges. ist der bis 1912 verlängerten Vereinig. der bedeutenderen Sicherheitshölzer-Fabrikanten beigetreten.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000; die G.-V. v. 30./9. 1898 beschloss Erhöhung um M. 300 000, ab 1./7. 1899 div.-ber., begeben zu 110%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 1/10 des A.-K. erreicht sind, 4% Div., 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 1500 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. d. G.-V. Summe der Abschreib. bis 30./6. 1907 M. 305 206.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 733 177, Masch. 199 540, Utensil. 137 449, Kassa 2115, Debit. 177 972, Reichsbankgiro-Kto 9252, Wechsel 12 243, Effekten 14 856, Waren 185 747. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 108 861, R.-F. 100 293 (Rüchl. 7796), do. II 100 000, Arb.-Unterst.-F. 6000 (Rüchl. 342), Extra-Abschreib. 15 000, Div. 80 000, do. alte 160, Tant. an Vorst. 11 916, do. an A.-R. 13 970, Grat. 7985, Vortrag 29 169. Sa. M. 1 472 356.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 170 110, Dubiose 1862, Abschreib. 28 966, Reingewinn 165 180. — Kredit: Vortrag 9245, Waren 356 875. Sa. M. 366 120.

Kurs Ende 1901—1907: 109.75, 119.50, 118.75, 135, 139.75, 130.25, 117%. Eingef. im Mai 1901 durch Emil Ebeling; erster Kurs 18./5. 1901: 132%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1896/97—1906/07: 7, 8, 8, 10, 10, 10, 8, 8, 8, 8, 8%. Zahlbar spät. 3 Mon. nach Feststellung. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Nölke, Cassel.

Prokuristen: Herm. Scherf, Herm. Kühn.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat C. Friess, Friedr. Stahl, Bankier M. Wertheim, Cassel; Komm.-Rat C. Hollmann, Wiesbaden.

Zahlstellen: Cassel: Gesellschaftskasse, S. J. Werthauer jr. Nachf.; Berlin: Emil Ebeling; Wiesbaden: Carl Kalb Sohn Nachf. *

Castroper Sicherheitssprengstoff-Aktiengesellschaft

in **Dortmund** mit Fabrik in Castrop.

Gegründet: 21./5. 1894. Der Sitz der Ges. wurde lt. G.-V. v. 16./7. 1898 von Castrop nach Dortmund verlegt. Letzte Statutänd. 27./6. 1903 u. 17./5. 1904.

Zweck: Herstellung u. Verwertung von Sicherheitssprengstoffen, der dazu erforderlichen Rohstoffe, sowie von Zündrequisiten und Erwerbung von Patenten und Anlagen jeder Art zu diesem Zweck. Arbeiterzahl ca. 100. 1904/1906 wurde in Rummenohl auf der Grenzscheide der Gemeinden Dahl und Hülseheid eine Fabrik zur Herstellung nitroglycerin- bezw. dinitroglycerinhaltiger Sprengstoffe errichtet, deren Bau statt ca. M. 600 000 ca. M. 1 400 000 erforderte. Der Betrieb wurde Ende 1907 aufgenommen. Ca. 100 Arb.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die G.-V. v. 27./6. 1903 beschloss Erhöhung um M. 400 000 in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1903. Die Ausgabe erfolgte zu pari plus Aktienstempel in der Weise, dass 200 Stück zum Bezuge zur Verf. des Vorst. gestellt und 200 Stück den Aktionären offeriert wurden. Die G.-V. v. 30./6. 1906 ermächtigte den Vorstand, falls dieser es für nötig halten sollte, zur Aufnahme einer Anleihe im Betrage von M. 600 000, bestimmt zur Deckung der Kosten für Fabrikneubau Rummenohl.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (früher vom 1./7.—30./6.)

Gen.-Vers.: Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F., 5% Div., vom Rest bis zu 7¹/₂% Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Fabrikanlage Castrop: Grundstücke 29 850, Gebäude 140 456, Masch. 34 618, Apparate 54 292, Geräte 26 112, Laboratorium 10 739, Waren 154 301; Fabrikneubau Rummenohl: Grunderwerb 145 345, Gebäude 688 952, Masch. 28 302, Apparate